



Vicente Ferrer



Infoblatt

Chancengleichheit für Menschen mit Behinderung



Chancengleichheit für Menschen mit Behinderung

In den ländlichen Gebieten Indiens werden Menschen mit Behinderung noch viel zu häufig ausgegrenzt und diskriminiert. Wir widmen ihnen deshalb unsere besondere Aufmerksamkeit. Fehlendes Wissen hält die Betroffenen und ihre Angehörigen davon ab, Hilfe in Form von staatlichen Mitteln, Projektförderung oder Programmen in Anspruch zu nehmen. Unser Ziel ist es, ihnen durch spezielle Informations-, Ausbildungs- und Gesundheitsangebote eine Verbesserung ihrer Lebensbedingungen zu ermöglichen. Inklusion muss schon im Kindesalter gefördert werden. Deswegen unterrichten wir Kinder mit Behinderungen an Lern-Wohn-Zentren (Grundschulen) und inklusiven Sekundarschulen der Stiftung. In den Fördereinrichtungen der Stiftung werden die Kinder gefördert und betreut, für die schulische Bildung aufgrund des Grades ihrer Behinderung keine Option ist. Folgende Bereiche stehen im Fokus unserer Arbeit:

1. Fördereinrichtungen für Kinder mit Behinderung

In unseren Fördereinrichtung für Kinder mit Behinderung arbeiten wir darauf hin, dass Kinder mit Behinderung alltägliche Aufgaben, so weit wie möglich, eigenständig bewältigen können. So bereiten wir sie auf ein Leben in teilweiser oder vollständiger Unabhängigkeit vor.



Wir fördern die Inklusion von Menschen mit Behinderung, bieten Gesundheits- und Ausbildungsprojekte an, schaffen unterstützende Netzwerke und setzen uns dafür ein, dass Vorurteile abgebaut werden.

- In den Fördereinrichtungen für Kinder mit geistigen Behinderungen und zerebraler Lähmung arbeiten wir mit den Kindern an der stetigen Verbesserung ihrer motorischen und kognitiven Fähigkeiten.
- Wir geben Kindern mit weniger schweren Behinderungen eine Perspektive und bereiten sie auf eine mögliche spätere Tätigkeit vor, zum Beispiel in der Landwirtschaft.

2. Sonderpädagogik und Inklusion

Bildung ist die Basis für die Stärkung der eigenen Unabhängigkeit. An den Lern-Wohn-Zentren (Grundschule) und inklusiven Sekundarschulen unterrichten wir Kinder mit Sprach-, Hör- und Sehbeeinträchtigung gemeinsam mit Kindern ohne Behinderung.

- Talentierten jungen Menschen ermöglichen wir berufliche Schulungen und vergeben Stipendien an Studierende.
- Wir drucken Bücher und Lernmaterialien in Blindenschrift in Telugu (Lokalsprache), Hindi (Landessprache) und Englisch sowie Handbücher in Gebärdensprache.

3. Medizinische Versorgung

Vielen Menschen mit Behinderung in Indien nehmen medizinische Hilfen oftmals nicht in Anspruch, weil ihnen das Wissen oder Geld fehlt oder es nicht ausreichend Fachpersonal vor Ort gibt. Wir setzen uns dafür ein, dass sich das ändert.



- In unseren Krankenhäusern werden Untersuchungen zur Früherkennung von Behinderungen bei kleinen Kindern durchgeführt, um durch gezielte Therapien einer Verschlechterung des Zustandes vorzubeugen.
- Durch spezielle orthopädische Hilfsmittel sowie Physiotherapie verbessern wir die Mobilität von Kindern und Erwachsenen mit körperlichen Behinderungen. In unseren Krankenhäusern führen wir auch korrigierende Operationen durch.

4. Kollektive Stärke durch Selbsthilfegruppen und -verbände

Wir organisieren Sanghams (Selbsthilfegruppen) für Menschen mit Behinderung, um sie zu ermutigen, sich zu vernetzen und gegenseitig zu unterstützen.

- In Vikalangula Sanghams treffen sich Menschen mit Behinderung unterschiedlichen Alters und Geschlechts, um sich auszutauschen, zu beraten und sich gegenseitig zu stärken.
- In Mandal Samakhyas (Verwaltungseinheiten) und Regionalverbänden machen wir uns für die Integration von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft stark.

5. Finanzielle Unabhängigkeit

Ein eigenes Einkommen ist die Voraussetzung für ein selbstständiges Leben. Menschen mit Behinderung werden von ihren Familien leider oft als finanzielle Last empfunden, wenn sie kein Geld verdienen. Ein regelmäßiges Einkommen stärkt ihr Selbstbewusstsein und verhilft ihnen zu mehr Souveränität und Eigenständigkeit.

- In den Vikalangula Sanghams können Menschen mit Behinderung Mikrokredite aufnehmen, um ein eigenes Kleinstunternehmen zu gründen.



6. Beantragung staatlicher Mittel

Wir leisten vielfältige Hilfestellungen, den Zugang zu öffentlichen Mitteln zu erleichtern:

- Wir unterstützen Menschen mit Behinderung dabei, die nötigen Dokumente zu erhalten, die sie für Reisevergünstigungen, Wohnraum, Stipendien, Renten und weitere Zulagen brauchen.
- Wir helfen ihnen bei der Eintragung in die Wählerliste und bei der Beantragung weiterer wichtiger offizieller Dokumente.
- Wir beraten sie bei der Beantragung von Arbeitsausweisen für die Aufnahme einer Beschäftigung im Rahmen von öffentlichen Programmen.

Mehr Informationen:

www.vfstiftung.de/behinderung-in-indien/

Möchten Sie Menschen mit Behinderung unterstützen?

Sprechen Sie uns gerne an:

Dr. Andrea Rudolph
Vicente Ferrer Stiftung Deutschland

Tel.: 030 220086-80
E-Mail: info@vfstiftung.de

WIE KÖNNEN SIE HELFEN:

- Alle unsere Themenfelder können Sie mit einer Einzelspende in Höhe Ihrer Wahl unterstützen. Für einige Hilfsprojekte haben wir Spendenpakete entwickelt. Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.vfstiftung.de/spenden-indien
- Mit einem regelmäßigen Förderbeitrag verhelfen Sie Menschen vor Ort zu neuen, langjährigen Perspektiven.

ÜBER DIE STIFTUNG:

Die Vicente Ferrer Stiftung Deutschland setzt sich als Teil der Vicente Ferrer Stiftungen für die Verbesserung der Lebensbedingungen der am stärksten Benachteiligten im ländlichen Indien ein. Gemeinsam mit der ausführenden Organisation vor Ort, der Vicente Ferrer Stiftung in Indien (RDT*), kämpfen wir für Chancengleichheit.

*Rural Development Trust